



Wiener Welt-Ausstellung
Anerkennungsdiplom
für die bestbekannte



Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei & Bleicherei Bäumenheim

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,
nimmt Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen & Bleichen an
Herr Carl Veil in Schorndorf.

Wir sichern schnellste und beste Bedienung zu

Museum.

Die alljährliche Plenar-Versammlung
findet am nächsten
Montag den 24. November
um 7 Uhr in der Krone statt. Um 1/9
Uhr Versteigerung der entbehrlichen Bücher
und Zeitschriften.

Gewerbe-Verein.

Sonntag Nachmittag Ausflug nach
Schorndorf. Abgang 2 Uhr vom Bahnhof.

Liederkränz.

Sonntag den 23. November
von 7 Uhr Abends an

Gesangsproduktion
im Saale der Krone, wozu die Ehrenmit-
glieder mit dem Bemerkten, daß auch Freunde
durch sie eingeführt werden können, er-
gebenst einladet

Der Ausschuß.

Die bewußten Dilettanten,
nebst ihren Freunden werden
erlaubt, mit ihren Musik-In-
strumenten heute Abend bei
Göttle zu erscheinen.

Die Blechblöte.

frische Nuss
Brügel senior.

gutes Bier.
Biblingmayer.

**Fettes Rindfleisch,
Schweinefleisch und
Hammelfleisch**
ist fortwährend zu haben bei
Wegger, Markt.

Zu verkaufen
sind 3 ganz gute Vorfenster 4' 8" lang
und 3' 3" breit, eine eiserne Gansklagel
und ein Bügelhut bei
Kfm. Linsenmayer's We.

Zwei junge Eheleute suchen sogleich oder
bis Lichtmess ein Logis. Wer? sagt
die Redaktion.

Arabische Gummi-Kugeln

von
W. Stuppel in Alpirsbach.

Ein Bänderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und
ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 Kr.
in beiden hiesigen Apotheken.

Bierbrauerei- & Wirthschaftsartikel,

als:
vulkanisirte Kautschuk- und Guttaperchaschläuche, Druckwerke verschiedener Construction,
Messinghahnen, Schlauchverschraubungen, kupferne Weinzieher mit Ventil, Ventilsputzen,
Krubfäße für Bierbrauer etc. etc. hält stets auf Lager und empfiehlt zu geneigter Ab-
nahme

H. R. Thieringer,
Eßlingen a. N.

Zeichnungen und Preiscurante gratis.

Schorndorf.
Unterzeichneter verkauft am
nächsten Montag Vormittags
9 Uhr in seinem Hause 12
Scheffel Haber an den Meist-
bietenden.

Gottfr. Greiner.

Schorndorf.
Georg Luithardt verpachtet auf
mehrere Jahre 1/2 M. 34,3 Rthl Wiesen
im untern Rainsbach, Johann 1/2 Mrg.
19 Rthl. Wiesen im vordern Rainsbach zu
verkaufen oder zu verpachten.

Schorndorf.
2 Viertel Weinberg und 1
Viertel Vorleben mit schönen
Kastanien Bäumen im Stöcker ver-
kauft

Bittner's Wittwe.

Ein schönes zur Nachzucht
taugliches einjähriges Kalbel-
rind hat zu verkaufen
W. Obermüller.

Eine Wohnung
für eine kleine Familie hat sogleich oder
bis Lichtmess zu vermieten
C. Junginger, & Sonne.

Eine geübte Kleider- und Weißbäuerin
bittet um Arbeit, welche pünktlich u.
billig zugesichert wird. Zu erfragen in
der Verwaltung, 1 Treppe hoch.

Ich beehre mich hiermit öffentlich,
daß mich Herr Apotheker Josef
Deibert in Frankfurt a. M.,
alte Rothhofstraße Nr. 2, innerhalb
24 Stunden vom Bandwurmen
schmerzlos vollständig befreite.
Friedr. Sauer
aus Mainz.

Schorndorf.
Lampenschirme, Lampenfüße und Kaffee-
bretter, sowie Blechwaaren aller Art wer-
den zum Lackieren und Bronzieren ange-
nommen und können nach Umständen in 1
Tag wieder abgeholt werden.

G. Kommetzsch, Maler & Lackier.

Gute Kartoffeln

verkauft
5 Uhrmacher Müller.

Sonntag.
August Pfeiderer.

Anfrage!

(Eingefendet.)
Ist denn das hiesige Publikum Lieb-
eigenschaft der Armenkastenpflege geworden,
daß sich solche erlaubt, das Publikum zur
Einhaltung der neuen, Reichen-Ordnung
aufzufordern und Leichenschmäuse verbietet,
die doch als freier Wille anzusehen sind;
oder sind polizeimidrige Excesse dabei hör-
gekommen, welche ein solches öffentliches
Klagen erfordern?

Mehrere hiesige Bürger.

Sonntag haben
Bad- & Tag
Krieg. Vol. Hoffm.

Gottesdienste
am D. 24. Trin. (23. Nov.) 1873.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.
Nachm. 1 Uhr: Kinderverehr.
Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibelstunde.
Hr. Detan Pfeffel.
Hr. Helfer Hoffmann.
Hr. Helfer Hoffmann.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 30 Kr., durch
die Post bezogen im Ober-
amtsbezirk viertelj. 38 Kr.

Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 3 Kr.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 137. Dienstag den 25. November 1873.

Bekanntmachungen. Die gemeinsch. Memter

von 14 Gemeinden, nemlich von Nüchelberg, Baiereck, Beutelsbach, Gerabstetten, Grunbach, Höflinswarth, Nüchelbach, Oberberken, Oberurbach, Rohrbach, Schornbach, Thomashardt, Unterurbach und Vorderweisbuch sind mit den im Amtsbl. Nr. 133 gewünschten Verzeichnissen und Zeugnissen der Veteranen noch im Rückstand und werden im Interesse dieser alten Leute um umgehende Ein- sendung, event. Erstattung von Fehlanzeigen erjucht.
Schorndorf den 22. November 1873.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Revier Schorndorf. Nachtrag.

Mittwoch den 26. November
werden noch weiter verkauft:
4 starke Buchen mit 6,7 M.
Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem
Spitalhof.

Schorndorf.
Am Samstag den 29. dieß Vormittags
10 Uhr wird ein noch gut erhaltener
Ovalofen sammt Rohr und Stein
in dem Spitalgebäude im Luftreich verkauft.
Hospitalpflege. Laur.

Säg- & Bauholz-Verkauf.

Schorndorf.
Freitag den 28. Nov. in dem Spital-
wald Sünden 32 fichte Sägstämmen, 20
sorgene Sägstämmen, 126 Stück Bauholz
theils IV. Classe theils Ausschuß, sodann
verschiedenes Material zu Gartenpfosten
u. s. w. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr
im Tannenwäldle.

Hospitalpflege. Laur.

Schorndorf.
fl. 200. bis fl. 300. hat auszuleihen
die Armenkastenpflege.

Schorndorf.
500 fl. hat auszuleihen
Hospitalpflege. Laur.

Pferdezahn-Mais

amerik. Welschkorn
ist wieder eingetroffen bei
Carl Veil.
Ziehung am 15. Dez. 1873.

Münsterbaulotterie

Hauptgewinn fl. 20,000.
Loose zu 35 Kr. pr. Stück bei
Carl Veil.

Sehr schöne große Linsen

gut lochend empfiehlt
Carl Veil.

Oberamt Schorndorf. Straßenbau-Afford.

Die Oberamts-Corporation Schorndorf beabsichtigt, von Schornbach nach Buhl-
bronn eine neue Straße anzulegen, und die Ausführung im Wege eines öffentlichen
Abstreichs in Afford zu geben.
Um die Betheiligung an diesem Afford und die Ausführung den einzelnen Lieb-
habern zu erleichtern, ist der ganze Bau in 4 Sektionen abgetheilt und berechnet, und
zwar:

I. Sektion von No. 1+60 bis No. 4 169 Rthl. lang.	Planearbeit 709 fl. 36 Kr.	Steinförpararbeit 1284 fl. 24 Kr.	1994 fl.
II. Sektion von No. 4 bis No. 7 105 Rthl. lang.	Planearbeit 433 fl. 22 Kr.	Steinförpararbeit 798 fl.	1231 fl. 22 Kr.
III. Sektion von No. 7 bis No. 10 105 Rthl. lang.	Planearbeit 1051 fl. 46 Kr.	Steinförpararbeit 798 fl.	1849 fl. 46 Kr.
IV. Sektion von No. 10 bis zum Ort Buhlbronn 163 Rthl. lang.	Planearbeit 550 fl. 43 Kr.	Steinförpararbeit 1401 fl. 48 Kr.	1952 fl. 31 Kr.

Dohlen-Arbeiten:

I. Sektion	130 fl.
II. Sektion	75 fl.
III. Sektion	150 fl.
IV. Sektion	130 fl.

485 fl.
7512 fl. 39 Kr.

Die Affords-Verhandlung findet
am Donnerstag den 27. Nov. Nachmittags 1 Uhr
auf dem Rathhaus zu Buhlbronn statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Pläne und Kostenvoranschlag können auf dem Rathhause in Buhlbronn einge-
sehen werden.
Unbekannte Liebhaber haben sich über Vermögensbefähigung und Tüchtigkeit zur
Ausführung mit beglaubigten Zeugnissen zu versehen.
Schorndorf, 20. November 1873.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Thomashardt.
150 fl.
können bei der Gemeindepflege gegen ge-
setzliche Sicherheit sogleich erhoben werden.
Gemeindepfleger Schloß.

Schorndorf.
Vergangenen Samstag wurde zwischen

Schorndorf und Grunbach eine Vieh-Decke
verloren. Der FINDER wird gebeten, die-
selbe im Lamm in Hebsack abzugeben.

Schorndorf.
6 Hühner und 1 Gockel
verkauft
C. Junginger, Bäcker.

Schorndorf. Mittwoch den 26. November CONCERT im Rathhaussaale

von Auguste Meyer (Sängerin), Amalie Duss (Pianistin), Heinrich Meyer (1. Clarinetist der K. Hofkapelle), Julius Duss (Violinist der K. Hofkapelle).

Programm.

- 1. Trio (Es dur) für Clavier, Clarinette und Viola. a) Andante. b) Minuetto. c) Rondo. Amalie Duss, H. Meyer und J. Duss. 2. Ingeborgs Klage. Scene aus „Frithjof“ Auguste Meyer. 3. Fantasie für Clarinette H. Meyer. 4. Concert (E moll) erster Satz für Violine J. Duss. 5. Lieder. Nr. 1. „Liebererwachen“ v. Peter Lohmann Nr. 2. „Gute Nacht“ v. Betty Paoli Nr. 3. „Mädchens Erwachen“ v. Ernst Ziel Auguste Meyer. 6. Concert-Etude für Clavier Amalie Duss. 7. a) Träumerei aus den Kinder-Scenen für Clarinette b) Mazurka für Clarinette H. Meyer. 8. Romanze (F dur) für Violine J. Duss. 9. Schweizer Heimweh für Sopran-Stimme mit obligater Clarinette Auguste Meyer und Heinrich Meyer.

Billete à 36 kr., für Kinder unter 15 Jahren 18 kr., sind bei Herrn Buchbinder Kohler und Abends an der Kasse zu haben.

Schorndorf. Wirthschafts-Empfehlung.



Da ich das Gasthaus zum Waldhorn hier käuflich übernommen habe, erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen Publikum mich hiebei bestens zu empfehlen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch ausgezeichnetes Bier, reine Weine, kalte und warme Speisen, sowie gute Zimmer und aufmerksame Bedienung mir das Vertrauen zu erwerben.



Ad. Häberlein z. Waldhorn.

Nicht zu übersehen!

Grubach.

Feinst gereinigtes Erdöl wasserhell

per Liter 13 kr., 1/2 Liter 7 kr.

Frisches reines Schweineschmalz

von ausgezeichneter Güte per Pfund 20 kr., bei 5 Pfund 19 kr., bei 10 Pfund 18 kr. empfiehlt

Immanuel Gottlob Fischer.

Dasjenige, welches am Samstag ein Herr- und ein Frauenhemd in der Vorstadt aufhob, wird ersucht, solches abzugeben, um sich keinen Unannehmlichkeiten auszusetzen.

Daiber's Wittwe.

Feuerwehrsache!

Letzten Sonntag fand große Musterung und zugleich die Neuwahl der Chargen auf dem Rathhause statt, bei welcher Veranstaltung ich meinen als 62jähriger Bürger wohl berechtigten Austritt erklärte und mir zugleich das Wort zum Abschied, besonders an meine Wachmannschaft, erbitten wollte, die Zeit war aber so gemessen, daß ich denselben jetzt auf diesem Wege kurz anzeige. Es sind jetzt 25 Jahre, daß ich als Bürgerwehr- und Feuerwehr-Mitglied fungire, hinter mir, und kann ich beruhigt aus dem Kreise meiner Kameraden scheiden, denn ich hinterlasse das Institut, zu dessen Entsehung ich thätkräftig mitwirkte, als ein schönes und wohlgerüstetes Korps. Wir gehören gleich Stuttgart, Ulm, Eßlingen und Kirchheim zu den fünf ersten Feuerwehren Württembergs und haben auch während den innerhalb 22 Jahren vorgefallenen etwa 20 Brandunfällen, Dank der Vorkehrung, das Glück gehabt, sämtliche Häuser, bis auf den Dachstuhl, zu retten, mögen wir nur künftig verschont bleiben und unsere Feuerwehr nie in den Fall kommen, ihre so oft erprobte Thätigkeit in Stadt und Land anwenden zu müssen! Fried. Grossmann.

Von heute an ist wieder fortwährend gutes fettes Rindfleisch, Kalb- und Schweinefleisch sowie alle Sorten gute Würste zu haben bei Manz & Oshen.



Zu spät! Es ist zu spät, Sie haben zu lange gewartet! - Kann man sich wohl etwas Härteres für einen Kranken und dessen Angehörige denken, als diese leider nur zu oft wahren Worte? Doch selbst solchen Leidenden können wir das berühmte Buch: „Dr. Arny's Naturheilmethode“ empfehlen; es wird ihnen Trost und wenn der Körper noch irgends lebensfähig ist, Hilfe, Heilung bringen. Näheres darüber in heutiger Annonce. Preis nur 36 Kr. Vorrätig in jeder guten Buchhandlung.

Handdresch-Maschinen

der allerneuesten Construction, ganz von Schmiedeeisen gebaut, sehr leicht gehend, von fl. 105. an empfehlen unter 3jähriger Garantie und 14tägiger Probezeit Ph. Mayfarth & Comp., Frankfurt a. M. Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

Eßlingen a. N.

Kirschegeist, Heidelbeergeist, Wachholderbranntwein, Zwetschgenbranntwein, Wein- und Obstresterbranntwein, Fruchtbranntwein, Hefenbranntwein empfiehlt zu geneigter Abnahme bei guter Waare billigt, die Brennerei von

E. R. Thieringer.

Champagner, Ananas, Orangen, Rum, Punsch- und Grog-Essenzen feinsten Qualität, Cognac, Arac, Rum, sowie alle feineren und gewöhnlichen Liqueure empfiehlt bestens, hauptsächlich auch für Wiederverkäufer, die Liqueurfabrik von

E. R. Thieringer, Eßlingen a. N.

Ferner empfehle ich besten Wein- und Most-Essig, feinen Tafelsenf, gut eingemachte Essiggurken, prima Eiernudeln, ächt ital. Maccaroni, Paniermehl etc. etc. Preiscourante gratis.

Bierbrauerei- & Wirthschaftsartikel,

vulkanisirte Kautschuk- und Guttaperchashläuche, Druckwerke verschiedener Construction, Messinghahnen, Schlauchverschraubungen, kupferne Weinzieher mit Ventil, Ventilsputzen, Trubsäcke für Bierbrauer etc. etc. hält stets auf Lager und empfiehlt zu geneigter Abnahme

E. R. Thieringer, Eßlingen a. N.

Zeichnungen und Preiscurante gratis.

Bei jedem Kalender-Verkäufer ist vorrätig: Der deutsche Hausfreund Kalender für 1874. 6 Bog., Preis 6 Kr. Für Wiederverkäufer Expedition Ernst Ruppert in Stuttgart pr. Dgd. 54 Kr., bet 12 Dgd. 48 Kr. bei 25 Dgd. 42 Kr. gegen Franko-Einsendung des Betrags.

Futter-schneid-Maschinen

für Hand- und Göppelbetrieb in zweierlei Constructionen empfiehlt unter Garantie bestens

F. Schöbel.

Musikalisches.

Das muskliebende Publikum Schorndorfs und des ganzen Remsthal's ist durch den Umstand, daß der letzte Abendzug ins Remsthal schon um 7 1/2 Uhr Stuttgart verläßt, von den musikalischen Genüssen der Residenz ausgeschlossen. Wer nicht in Stuttgart übernachten will, der muß sich eben begnügen, die zahllosen Concertanzeigen und Programme im Merkur zu lesen, und ist dabei ungefähr gerade so beklüftet, wie ein Hungeriger, dem zur Stillung seines Hungers ein Speisegettel oder ein Kochbuch dargereicht wird.

Unter diesen Umständen ist es gewiß jedem Freunde der edlen Musik höchst willkommen, wenn sich, wie wir aus dem Inferatenthell des heutigen Blattes ersehen, Stuttgarter Künstler entschließen, da wir sie in Stuttgart nicht hören können, von dem Ueberflus der Residenz etwas hieher zu bringen und uns hier ein Concert zu geben.

Das Programm, welches uns klassische und moderne Musik in angenehmem Wechsel vorsührt, ist vielversprechend. Wir machen besonders auf die Piecen für Clarinette aufmerksam. Wer dieses von den Spielteuten der niedersten Sorte viel maltrairte Instrument einmal von einem Künstler mit Vollendung gespielt hören will,

sollte die Gelegenheit nicht versäumen. Ferner möchten wir den Eltern, denen an der musikalischen Ausbildung ihrer Kinder etwas gelegen ist, den Besuch des Concertes mit denselben sehr empfehlen. Das Anhören klassischer Musik, die mit künstlerischer Vollendung vorgetragen wird, ist zur Ausbildung des Geschmacks und als Anspornungsmittel zu neuem Fleiß sicherlich das beste Mittel.

Daß der löbl. Gemeinderath in liberaler Weise in Ermanglung eines sonstigen geeigneten Locals die Benützung des Rathhaus-saals gestattet hat, verdient dankende Erwähnung.

Tagesneuigkeiten.

Die Virginius-affaire zieht immer weitere Kreise. Die spanische Regierung ist eifrig bemüht, Beweise für die Schuld der Verurtheilten von Santiago zu sammeln und ihr gutes Recht für Jeden außer Zweifel zu setzen, die Nordamerikaner haben dagegen an England einen unerwarteten Bundesgenossen gefunden, welcher ihrem Grimme über die Greuelthaten in Santiago immer neue Nahrung zuführt. Der englische Nationalstolz ist aufs tiefste dadurch verletzt, daß sich unter den Fiskalisten auch 16 Engländer befinden. Welcher Sorte diese ersten Landleute angehören, gilt der

Soeben erschienen: Neues Recht in Württemberg. In Verbindung mit besonderen pract Theilen des älteren Rechts. Zur Orientierung für Richter- und Anwälte. Herausgegeben von Friedr. Payer, Rechtsanwalt in Stuttgart. 17 Bogen. Preis fl. 1 45.

Das Buch ist bestimmt, den Nichtsachmann über den Inhalt und die Tragweite der umfangreichen Reichs- und Landesgesetzgebung der letzten Jahre soweit zu belehren, als für die Bedürfnisse des pract. Lebens nöthig ist. Am ausführlichsten sind dem Zwecke d. Buches entsprechend die Abschnitte v. Gewerbebetrieb, Niederlassungsrecht, Militärpflicht, Baubefugnisse, Handel, die wissenschaftlichen Bestimmungen des Strafrechts, das Familien-, Ehe- und Erbrecht, das eheliche Güterrecht etc. sind übersichtlich dargestellt, ebenso die Rechtsverhältnisse bei Kauf, Miethe, Pacht etc.

Vorrätig in allen Buchhandlungen. Verlag v. Schönbach & Co. in Stuttgart.

Portofrei zu beziehen durch Grwin, Gerwig, Buch- und Musikalienhandlung, Göppingen.

Fruchtpreise.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, höchste, mittlere, niedrigste. Rows include Dinkel, Haber, Weizen, Gerste, Roggen, Ackerbohnen, Welschkorn, Wicken, Erbsen, Linfen.

„Times“ gleich, sie resumirt ihr Urtheil kurz dahin, daß Nordamerika ganz im Rechte sei, wenn es auf die Unabhängigkeit Cuba's hinarbeite, und die einzige Clausel, welche das Blatt zuläßt, ist die Bedingung, daß dadurch „ähnliche Gräueltathen“ in Zukunft vermieden werden.

Versailles, 19. Nov. Heute Nacht ist die Prorogation der Gewalt des Marshall Mac Mahon für einen Zeitraum von 7 Jahren mit einer Majorität von 68 Stimmen votirt worden, also in einer Weise, welche dem Ministerium Broglie zum höchsten Triumph gereichen muß. Für Heinrich V. standen die Chancen wesentlich unglücklicher, in monarchischen Kreisen war man bereits resignirt, das Königthum mit einer Stimme Majorität wieder herzustellen. Vielleicht war diese Erwartung zu bescheiden, denn die Forderungen Mac Mahon's gehen in mancher Beziehung weiter als die des Grafen Chambord, für Mac Mahon gibt es thatsächlich keine Schranke. Heinrich V. wollte doch mit sich reden lassen, aber das unüberwindliche Hinderniß bildet die weiße Fahne, an die sich der Großdorfer Prätext mit einer Inbrunst anklammerte, die einer besseren Sache würdig war. Die Republik ist mit dem Votum der Nacht vom 19. auf den 20. Novbr. in Frankreich begraben, wie aber die Monarchie, welche sich aus dem jetzt beginnenden Werdeprozeß erheben soll, beschaffen sein wird, ob weiß, ob farblich, ob bonapartistisch, — wer vermöchte diese Frage heute zu beantworten.

Paris, 20. Nov. Nach der gestrigen Sitzung versammelten sich die Minister bei Mac Mahon und stellten demselben ihre Portefeuilles zurück. Mac Mahon hat die Minister, die Portefeuilles bis zur Neubildung des Cabinets zu behalten. Man glaubt, daß diese noch vor Montag erfolgt wird. Alle Gerüchte über die Zusammenfügung des neuen Cabinets sind bis jetzt verfrüht. Die Ruhe ist in Paris und ganz Frankreich eine vollständige.

In **Spanien** scheint man nicht zu der vollen Einsicht der Gefahr gelangt, welche die Hinrichtungen auf Cuba heraufbeschworen haben. Allerdings gab es unter den Gefangenen des Virginius einige, welche die Todesstrafe nicht unvertiebt ertitelt hat; so der Oberst Jesus del Sol, der sein Ehrenwort gegeben hatte, nicht wieder gegen Spanien die Waffen zu führen, und Beimbeta, der 50 Freiwillige aus einem Hinterhalte überrascht hatte und die Wehrlosen erschossen ließ. Eine gleiche Beschönigung aber ist nicht vorhanden für die Hinrichtung des größten Theils der Gefangenen, und es war, abgesehen von der Unmenslichkeit des ganzen Blutvergießens, der Gipfel der Thorheit, mit den 6 Bürgern der Verstaaten so summarischen Prozeß zu machen, die Proteste des amerikanischen Consuls und der übrigen fremden Vertreter in Santiago verächtlich und sogar mit Drohungen zurückzuweisen.

Rom, 19. Nov. Der „Popolo romano“ erzählt, daß der heilige Vater Angesichts des sich immer mehr verringenden Peterpfennigs, sowie in Anbetracht, daß er auf irgend welche Weise den ermittelten Klosterbrüder und Schwestern zu Hilfe kommen müsse, einigen Theologen des Vatican's die Aufgabe gestellt hat, ein Mittel ausfindig zu machen, wie die drei Millionen Franken, welche die italienische Regierung dem hl. Stuhle ausgesetzt hat, eingetrieben werden könnten, ohne daß man darin eine Anerkennung der vollzogenen Thatfachen erblicken könne.

Aus **Tara-Sabina** wird geschrieben: der Bürgermeister von Castellnuovo di Tara, welcher sich vergangenen Sonnabend in Gesellschaft nach Tara begeben und zu Pferde gegen 2 Uhr Nachmittags zurückkehrte, wurde plötzlich auf dem Rückwege von 12 Banditen überfallen und gezwungen, sofort seiner Frau einen Brief zu schreiben, und sie um Uebersendung von 4000 Lire zu bitten, widrigenfalls er nicht mehr lebendig nach Hause kehren könne. Einer der Banditen bestieg mit dem Brief das Pferd des Bürgermeisters und kam gegen halb 5 Uhr mit dem verlangten Geld zurück, worauf der Gefangene in Freiheit gesetzt wurde. Dies ist bereits der dritte derartige Fall, und die „Voce del Popolo“ von Bologna, der wir das Mitgetheilte entnehmen, fragt, wo denn die königlichen Carabinieri stecken.

Washington, 20. Nov. In Regierungskreisen wird angenommen, daß ein Krieg wegen Cuba's vermieden werden wird. Eine Monstremeeting in Baltimore forderte Satisfaction Seitens der Spanier oder die Befreiung Cubas.

Die Vertilgung der Feldmäuse.
Unter denjenigen Ursachen, welche der Landwirtschaft ungeheure Schäden zufügen, nimmt die zerstörende Thätigkeit der Feldmäuse nicht den geringsten Platz ein. Es wäre sicherlich von großer Bedeutung, durch statistische Zusammenstellung der Schäden in einem Mäusejahre die Aufmerksamkeit des ganzen Volkes, der

Staats- und Gemeindeorgane auf die Größe dieser Kalamität zu lenken.

Wie man erst durch Zusammenstellung des durch Hagel oder des durch Malfäher und Engerlinge entstandenen Schadens Zahlen erhält, welche die volkswirtschaftl. Bedeutung ins richtige Licht stellen und die Frage anregen, was thun? so sind wir überzeugt, daß die Anordnung einer alle durch Mäusefraß beschädigten Felder umfassenden Schätzung des angerichteten Schadens, die der Natur der Sache nach schwierig ist, und nur der Wirklichkeit sich nähernden Zahlen liefern kann, ein Resultat darbiete, geeignet, um das Interesse der Landwirthe, sowie Aller, denen die Wohlfahrt der landw. Bevölkerung am Herzen liegt, zu erwecken.

Wir sind überzeugt, daß in sog. Mäusejahren der Schaden nur in einem Lande, wie Württemberg, oft Millionen beträgt. Der volle wahre Schaden läßt sich erst nicht einmal genau berechnen. Ganz ähnlich, wie bei Hagelschlag und Malfäher oder Engerlingsfraß oder anderen allgemeinen Schäden muß man den unmittelbaren Schaden von dem mittelbaren unterscheiden. Nur der erstere läßt sich annähernd schätzen, der letztere nicht. Wie will man z. B. bei dem Mäuseschaden den durch die Zerstörung der Futtermittel, namentlich der Klees- und der Wintergetreidefelder entstehenden Ausfall an Material für Viehernahrung und Düngerezeugniß, wie dem durch knappere Viehhaltung an dem Zuchtvieh und namentlich an der Nachzucht entstehenden Schaden in Geld ausdrücken?

Angesichts dieser Verhältnisse ist gewiß die Frage nicht nur erlaubt, sondern sie drängt sich Jedem, der für die Landwirtschaft sich interessiert, auf, sollen wir diesem Feinde gegenüber mit den bisherigen Waffen und in der bisherigen Weise fort kämpfen, oder soll etwas Anderes geschehen?

Betrachten wir zunächst den Feind näher, um dessen Bekämpfung es sich handelt.

Die Feldmaus gehört zu den Nagethieren, welche von Pflanzenkost leben. Ihre Gefährlichkeit beruht auf ihrer schnellen Vermehrung. Die Feldmaus wirft nemlich in einem Jahr dreimal 10—13 Junge. Schon nach wenigen Wochen sind die Jungen wieder zeugungsfähig. Denken wir uns ein Mäusepaar, das an einem trockenen Rain den Winter mit seinen Regenmäusen, Glatt-eis, Frost u. überdauert hat. Nehmen wir 12 Junge von dem ersten Wurf des Jahres an, und die Geschlechter gleich stark vertreten, so haben wir nach ca. 4 Wochen 7 weibliche Mäuse, welche aufs Neue fruchtbar werden. Zur Zeit des zweiten Wurfs haben wir bei gleicher Fruchtbarkeit, welche beim ersten Wurf angenommen wurde 7 · 12 = 84 Mäuse. Nehmen wir wiederum die Hälfte Weibchen an, so haben wir für den dritten Wurf 42 trüchtig werdende Mäuse. Diese würden dann 42 · 12 = 504 Mäuse geben. Diese Zahl wird noch vermehrt, wenn, was leicht möglich, die weiblichen Thiere des ersten Wurfs im gleichen Jahre auch 3 Würfe noch zur Welt bringen und die vom zweiten Wurf ebenfalls auch noch zweimal Junge produziren. Denken wir uns nur 100 Mäusepaare, die sich überwintert haben, auf einer Markung — und diese würden kaum beachtet werden — so hätten wir, ohne die Vermehrung durch die Feinde der Mäuse zu beachten, nach den Anhaltspunkten der Naturgeschichte im Herbst bereits 50,000 Mäuse u. s. w. Weiß man aber diese enorme Vermehrungsfähigkeit, und kennt man aus langjähriger leidiger Erfahrung die kolossalen Mäusefraßschäden, so sollte man glauben, daß jeder vernünftige Mensch von selbst auf den Gedanken kommen müsse, daß das Uebel an der Wurzel anzugreifen sei; mit andern Worten, daß man die Mäuse im Frühjahr, wo man durch die Tödtung einer weiblichen Maus 500 Mäuse auf einmal tödten kann, zu vertilgen suchen müsse.

Dem ist aber keineswegs also. Im Frühjahr denkt kein Mensch an die Mäuse. Man läßt sie von menschlicher Seite ganz in Ruhe und legt ihrer Vermehrung nicht das Geringste in Weg. Erst wenn es zu spät ist, im Herbst, wenn die ungebeten Gäste in Masse ausrücken und der Schaden auffällig wird, sucht man sich zu wehren. Aber alle Anstrengungen nützen dann nicht viel, der Schaden ist angerichtet und wächst, bis sie durch Landregen etwa mit nachfolgendem Froste vernichtet werden.

Diese letztere Erfahrung, daß oft in einer Nacht die Natur hilft, wo die Menschen vorher trotz aller angewandten Mühe und aufgewandten Kosten nicht viel zu leisten im Stande waren, erklärt allerdings den geringen Glauben an menschliche Hilfe, doch ist diese Anschauung nur richtig, wenn man das Uebel hat groß werden lassen. (Schluß folgt.)

Rebiger, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 kr.

№ 138.

Donnerstag den 27. November

1873.



Schorndorfer Anzeiger

Für den Monat **Dezember** nehmen auf den

sonohl das R. Postamt und die Eisenbahnstationen, wie auch die Landpostboten Bestellungen an.

Der Preis für diese Monate beträgt $\frac{1}{2}$ des Quartalspreises.

Schorndorf.
Am Samstag den 29. dieß Vormittags 10 Uhr wird ein noch gut erhaltener Oualofen sammt Rohr und Stein in dem Spitalgebäude im Aufstreich verkauft. Hospitalpflege. L a u r.

Schorndorf. Säg- & Bauholz-Verkauf.

Freitag den 28. Nov. in dem Spitalwald Sünchen 32 sichte Sägstämme, 20 forche. Sägstämme, 126 Stück Bauholz theils IV. Classe theils Ausschuß, sohanu verschiedenes Material zu Gartenposten u. s. w. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Lannenwäldle.

Hospitalpflege. L a u r.



Hohengehren.
Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Gemeinderaths und Bäckers Johannes S h l o s dahier wird am Montag den 1. Dezbr. d. J. von Vormitt. 9 Uhr an gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich verkauft:

- 2 Kühe, 1 Kalbel, 4 Gänse, 60 Ctr. Heu, 30 Ctr. Oehmb, 30 Ctr. Stroh, 1 1/2 Schf. Dinkel, 20 Sri. Gersten, 25 Sri. Haber und Angersrüben; sowie ein großer und kleiner Wagen, 2 Handkärrn nebst 1 Pflug und Kügelchire; sohanu allgemeine Fahrniß als Bücher, Mannskleider und Leibwelszeug.

Am 2. Dezember: Schreinwerk, Fah- und Bandgeschirr, ein vollständiger Bäderhandwerkzeug, 1 Brückenwage, 2 Hobelbänke, 2 Drehbänke nebst Geschirr und sonstiger allgemeiner Hausrath, sowie einen

Bekanntmachungen.

Brennhafen und ein kupferner Waschkessel, 3 Zmi haltend. Hohengehren, den 27. Nov. 1873. Waisengericht.

Vorstand G e i s e l b r e c h t.

Krieger-Verein Schorndorf. Section Schorndorf.

Samstag den 29. Versammlung 7 1/2 Uhr im Adler. Incaasso der Beiträge für den November. Vortrag über die Entstehung des großen Kriegs nach dem Generalstabswerk.

H e e ß. K e t t n e r.

O.-V.
Samstag den 29. d. Nachm. 3 Uhr. Fellbach. Traube.

Schorndorf. Masthammelfleisch

per Pfund 14 kr., ganze Hammel noch billiger bet

S a u f m a n n.

Winterbach. Güter-Verkauf.

Am Dienstag den 2. Dezbr. Morgens 8 Uhr kommen die nachgenannten, den Matth. Müller'schen Kindern gehörigen Güter zum Aufstreich:

- $\frac{1}{2}$ M. 7,8 Mth. Wiesen auf den Seewiesen,
- $\frac{1}{2}$ M. 15,3 Mth. Wiesen allda,
- $\frac{1}{2}$ M. 0,7 Mth. Wiesen auf den Breitwiesen am Hebsacker Postweg,

Zum Vorgeigen ist Andreas Schnabel in Winterbach bereit.

Großheppach. Empfehlung.

Ich erlaube mir mein reichhaltiges Lager in allen Sorten feinen und mittleren reingehaltener Landweine verschiedener Jahrgänge, sowie auch französische und spanische Weine zu empfehlen. Ebenso offerire ich ächten selbstgebrannten Kirschengeist und Tresterbranntwein zu den billigsten Preisen. Achtungsvoll **Ferdinand Huss.**

Schorndorf.
Von heute an ist wieder fortwährend gutes **Nettes Rindfleisch, Kalb- und Schweinefleisch** sowie alle Sorten gute Würste zu haben bei **Manz & Ochsen.**

Winterbach.
Unterzeichneter verkauft $\frac{1}{2}$ Bril. Wiese auf der Breitwiese aus freier Hand. **Jakob Schick, Bauer.**

Für Krampfleidende.
Eine Anweisung, die **Fallsucht (Epilepsie), Krämpfe** durch ein seit 12 Jahren bewährtes nicht medicin. Universal-Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von Dr. Fr. A. Quante, Fabrikbesitzer zu Warendorf in Westfalen, welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eiblich erhärtete Urtheile und Dankagungsschreiben von glücklich Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf direkte Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis-franco versandt.

Deutscher Hausfreund, christlicher Kalender
für Stadt und Land
à 6 kr. ist zu haben in der **Mayer'schen Buchdruckerei.**

DG. Engel.